

Sächsischer Berg Wettbewerb mit dem Fahrrad

von Sören, DO1KOE

"Hallo mein Name ist Sören und ich sitze zu viel vor dem Computer."

Das klingt, wie aus einer Selbsthilfegruppe, ist aber leider wahr. Nun, das kommt natürlich sowohl aus der modernen beruflichen Arbeitsweise als auch aus persönlichem Interesse. Allerdings hilft da das Hobby Amateurfunk auf den ersten Blick wenig dagegen, selbst beim Basteln läuft in der Regel der PC mit. Deshalb kam ich zum SBW.

Nun, ich besitze weder ein Auto, Motorrad noch ein Nahverkehrsticket. Als Verkehrsmittel habe ich meine Füße, Inliner und ein Fahrrad. Inliner sind ungeeignet für Höhenmeter und jedes Gelände welches nicht perfekt asphaltiert ist.

Wandern ist zwar schön, allerdings sind die Berge nicht unbedingt mit Bus und Bahn bequem zu bewandern. Was bleibt ist das Rad.

So gingen meine ersten Fahrten, beladen mit Essen und einem von Sacha, DL5JJ geliehenen Handfunkgerät letztes Jahr im Herbst vorsichtig auf erste Radtouren. Der mäßige Erfolg, hervorgerufen durch die Aufsteckantenne versuchte ich mit einer vor einiger Zeit gebauten Kreuz-Yagi zu reduzieren.

Antenne halten und ausrichten, Funken und Logbuch führen ist mir dann doch zu viel. Und ein Packmaß von gut einem Meter ist auf dem Rad einfach unpraktisch. Über die Weihnachtszeit kam deshalb ein Porti 2/70 Trekking-Set hinzu, selbstgebautes Stativ aus Abflussrohr, Spanngurten und Heringen erlaubt den Aufbau auf weichem Grund. Mit dem inzwischen erstandenen Yaesu VX-5, einem zweiten Akku sowie einigen Klettkabelbindern und kleinen Abspanngurten ist meine Funkausrüstung komplett.

Bisher habe ich dieses Jahr 2 Wanderungen und 10 Radtouren gemacht. Anfangs starteten und endeten diese Radtouren in Pieschen. Mit fortschreitender Entfernung wechselte ich dazu, den ersten Teil der Strecke mit dem Zug zurück zulegen und über die Berge nach Hause zu fahren. Nun werden auch die so erreichbaren Berge immer knapper, also wechselte ich mein Vorgehen erneut. Es folgt ein kurzer Bericht meiner letzten Tour über das verlängerte Wochenende.

Donnerstag 26.Mai 2022

07:15 Uhr Ankunft am Bahnhof Neustadt.

Dabei das beladene Rad mit 5 Taschen.

Klamotten, Zelt und Kleinkram, Schlafutensilien, Funkausrüstung, Essen.

07:20 Uhr Zug fährt ein. Während der Zugfahrt müssen alle Taschen abmontiert und meiner Meinung nach das Rad festgehalten werden, um das Vorderrad nicht zu verbiegen.

08:30 Uhr Ankunft in Leipzig. Davor wieder alles anmontieren.



Dann fährt entlang der Leipziger Seen und zurücklassen der Leipziger Seen. Auch wenn es noch ruhig ist merkt man schon, wie sich die Uferstände auf den Ansturm vorbereiten. Ankunft auf der Halde Trages, noch ist es ruhig.



Oben auf dem Turm ist es sehr windig und das Quietschen der Windfahne fängt nach kurzer Zeit an zu nerven. Dann wurde ich beim Kontakt mit DL7LM eingeladen, ihn auf der Deditzhöhe zu besuchen.



Beim Abstieg dann festgestellt, dass statt 2 inzwischen 15 Leute anwesend sind. Also ab aufs Rad und weiter gehts.

An der Deditzhöhe dann gemütlich mit DL7LM und DG2DWL über eine Stunde zusammengesessen und ohne selbst CQ zu rufen, das Log vollbekommen. Außerdem habe ich meine ersten QSO's auf 13cm durchgeführt. Im Gespräch habe ich dann auch von der zweiten Gruppe auf der Deditzhöhe erfahren und diese besucht. Hier dann noch ein bisschen (2 Stunden+) mit insgesamt 4 OV's zusammengesessen und gemütlich geredet. Im nächsten Jahr kann ich voraussichtlich hier übernachten.



Mit 'gut geölter ... Kette' dann zum Campingplatz in Mutzschen. Nach Zeltaufbau und Duschen noch kurz per Relais Bescheid gegeben, dass ich heil angekommen bin. Danach nur noch Abendessen bevor nach fast 79 km um kurz nach 21 Uhr wohlverdient geschlafen wird.

Freitag 27.Mai 2022

06:00 Uhr Regen weckt mich auf. Einschlafen anfangs noch möglich, später lesend ausharren im Zelt.

09:45 Uhr beschlossen, dass länger Warten wenig Sinn macht. Also Abbau, dabei Glück in der kritischen Phase nur Nieselregen.

Im stetigen Regen komme ich an ein paar geschlossenen Bäckereien vorbei. Zum Glück habe ich genug zu essen eingepackt.

12:53 Uhr Auf dem Löbenberg das Rad unten abgestellt und 2 mal die Antenne aufgebaut. Sowohl auf dem Gipfel als auch an einer Bank, welche bessere Verbindungen verspricht. Leider habe ich die 70 cm nicht voll bekommen, dies ist der erste Berg auf welchem mir das passiert.

Auf der Weiterfahrt in ein böses Gewitter geraten. Neben komplett Durchnässter Kleidung war auch Hagel dabei. Und das natürlich zwischen zwei Dörfern, wo kein Regenschutz vorhanden ist.



15:23 Uhr Auf dem Schildberg oben wieder strahlender Sonnenschein. Jacke zum Trocknen auf die Radtaschen gehängt und gefunkt. Wieder klappt es auf 70 cm nicht, 2 m ganz okay. Auf 2 m habe ich auch mal kurz DO1UZ gehört, er mich allerdings nicht.

17:51 Uhr Auch zum Aufstieg auf den Collm lass ich das Rad wieder unten stehen.



Nach vielen Versuchen auf 2 m hab ich hier trotz starkem Grundrauschen meine Verbindungen zusammenbekommen. 70 cm hingegen war relativ unproblematisch.

Fahrt nach Oschatz zum Campingplatz mit Ankunft um 19:15 Uhr nach 60 km. Wieder Zelt aufbauen, duschen, restlichen Proviant verspeisen, schlafen.

Samstag 28.Mai 2022

Im Morgengrauen hat es 5°C Außentemperatur. Bibber. Warum keine Wollsocken eingepackt?? Dementsprechend motiviert, aufzustehen.

Nach einem kurzen Regenschauer frisches Obst und Gemüse sowie Brotbelag gekauft. Das Öffnen der ersten Dönerbude abgewartet, um eine warme Mahlzeit zu bekommen. Dann ins Saunadorf Platsch und ein gemütlichen Tag mit viel Lesen, Ausruhen und etwas Schwimmen verbracht. Außerdem ein leckerer Burger zu Mittag. Am Abend dann zurück ins Zelt.

Sonntag 29.Mai 2022

Wieder kalte 5°C. Wer von euch hat den Teller nicht ausgegessen? Aufbruch um 09:44 Uhr nachdem vorher wieder alles verpackt werden musste. Noch kurz beim Bäcker Brötchen geholt.



10:54 Uhr Windmühle Dürrenberg mit kurzem Regenschauer problemlos aktiviert.



Weiterfahrt nach Strehla und dann dem Elbradweg folgend bis zur Boselspitze.



15:08 Uhr Auf dem Turm funken und beide Bänder schnell vollständig.

16:53 Uhr Ankunft zuhause nach 76 km, alles auspacken und zum Trocknen auslegen.
Pizza bestellen.

Nachdem ich Montagabend diesen Bericht geschrieben habe muss ich noch die Ausrüstung reinigen, verpacken und eine neue Tour planen ...

Meine Aktivitäten haben mir dieses Jahr 873 Berg QSOs eingebracht und ich habe 38 Berge aktiviert. Die 11 Tal QSOs habe ich entweder bei Sascha, DL5JJ oder auf dem Wachberg machen können. Wie ich vom Heimat QTH aus aktiv werden kann, ist noch eine offene Frage.

In eigener Sache:

Falls ihr weitere Wiesen auf oder in der Nähe von Bergen kennt, auf denen ich kostenfrei zelten kann, wäre eine Info nett.

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.